

**Kleine Anfrage Alexander Feuz, Thomas Glauser, Niklaus Mürner (SVP):  
Wird Corona nicht zu Einführung autofreier Sonntage durch die Hintertür  
missbraucht?**

Der Gemeinderat will via Corona Massnahmen durch die Hintertüre aus ideologischen Gründen seine rotgrüne Verkehrspolitik mit autofreien Sonntagen in den Quartieren durchsetzen. Die SVP zeigt sich über dieses Vorgehen befremdet, begrüsst aber Massnahmen für die Eröffnung des Märts.

Der Gemeinderat ist sich nicht zu schade dafür, die Krise für seine Zwecke zu missbrauchen, Hauptsache man kann irgendwie die bösen Autofahrer schikanieren! Nachdem der Bau der Velobrücke, wie von der SVP gefordert, ziemlich sicher aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden muss, will man wenigstens mit diesen Schikanen etwas tun für seine Klientel. Dabei ist unbestritten, dass der Markt mehr Platz braucht. Auch Arles (Provence/Buches du Rhone) sperrt an Markttagen bis ca. 14.00 Uhr den Boulevard des Lices, aber es käme selbst in einem von einem kommunistischen Bürgermeister regierten südfranzösischen Provinzmetropole niemandem in den Sinn, die wichtige Verkehrsader auch an Sonntagen zu sperren.

Die Fragesteller haben den Verdacht, dass der Gemeinderat die Corona Massnahme durch die Hintertüre einführen wollen. Zudem gehen die Fragesteller davon aus, dass es im Sommer die lange isloierte Bevölkerung ins stadtnahe Grün und ans Wasser und in die Bäder zieht. Die Zwischennutzungen im Gaswerkareal und anderen Orten werden aber zu Konflikten führen. Gewisse Zwischennutzer und ihre Hunde verhalten sich leider oft aggressiv. Auch leiden die Anwohner um das Gaswerkareal unter der oft sehr lauten Musik der Zwischennutzer. Beim Grillplatz vor der Dampfzentrale versteht man oft ein eigenes Wort nicht mehr, wenn ein illegales «Konzert» stattfindet.

Der Gemeinderat wird höflich um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten?

1. Welche Strassen will die Stadt an Samstagen und Sonntagen sperren? Aufgeschlüsselt nach Stadtteilen.
2. Wie viele autofreie Sonntage will die Stadt Bern genau durchführen?
3. Was bringen autofreie Sonntage dem Märit, der an Sonntagen ohnehin geschlossen ist und der Bevölkerung, die seit Wochen isoliert war?
4. Sollten nicht Grünraumareale wie Viererfeld und Gaswerkareal von der Bevölkerung ohne Konflikte mit z.T. leider aggressiven Zwischennutzern und ihren Hunden genutzt werden können? Wenn ja, wie setzt sich der Gemeinderat dafür ein? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 07. Mai 2020

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser, Niklaus Mürner*

*Mitunterzeichnende: -*